

**BEUELER
NACHRICHTEN**

BEUEL

**Knapp 1000
Jahre alt**

ARCHÄOLOGIE Datierung der
Saalkirche von Oberholtorf
durch Kinder-Skelette gelungen

OBERHOLTORF. Die von Heimatforscher Horst Wolfgarten nahe der Stieldorfer Straße entdeckte Saalkirche ist knapp 1000 Jahre alt. Die Datierung sei jetzt gelungen, meldete das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege (RAB) gestern. Zwei Kinderskelette, die bei den Ausgrabungen der Kirche vor vier Jahren im Chorbereich gefunden worden waren, spielten dabei die Schlüsselrolle. Die Archäologen analysierten die Gebeine und ermittelten das Sterbedatum der Kinder. Demnach starb das ältere mit vier Jahren und ist wahrscheinlich um 1024 bestattet worden. Das einjährige Kind wurde um 1161 beigesetzt. „Die Errichtung der Kirche ist wahrscheinlich im späten zehnten Jahrhundert begonnen worden“, so Michael Gechter, Leiter der Außenstelle Overath des RAB.

Bis Mitte des zwölften Jahrhunderts wurde die Kirche genutzt, deren Fundamente Wolfgarten beim Pflügen auf einem Feld entdeckte. Verblüffend: In diesem Zeitraum wurde auch die Saalkirche in Vilich gebaut. Die Archäologen vermuten nun einen Zusammenhang zwischen den beiden Bauwerken. Denn: Beide waren ungewöhnlich groß für das Mittelalter. Aber wer errichtete sie? Ein unbekanntes Adelsgeschlecht auf Burg Oberholtorf, vermutet Gechter. „Das war vielleicht für den Bau und die Grablage verantwortlich.“ Die relative Nähe der Kirchen zum Burghof spreche dafür. Mit der Datierung der Oberholtorfer Saalkirche seien die Nachforschungen abgeschlossen, so der Landschaftsverband.